

Das Märchen vom genauen Plan

Scheingenaugigkeit beruhigt zwar, hilft aber nichts

Alle strategische Planung, so Preußens Meisterplaner Helmuth Graf von Moltke Ende des 19. Jahrhunderts, reiche nur bis zur ersten Feindberührung, danach komme nichts als „ein System von Aushülfen“. Vor langer Zeit sehr treffend formuliert, hat diese Aussage bis heute nichts von ihrer Wahrheit verloren.

Und der nächste Satz aus dem Munde des Generals: Planung ist alles, der Plan ist Nichts.

Leider wird die Vorhersagekraft der Geschäftsplanung völlig überschätzt und ad absurdum getrieben. Ist ein Plan einmal verabschiedet, muss er eingehal-

ten werden. Egal wie.

Es gibt keinen genauen Plan. Planung dürfe nie den Anspruch haben, selbsterfüllend zu sein.

Ein provozierender Vortragsgedanke. Thomas Wuttke zeigt,

- was eine sinnvolle und flexible Planung ausmacht
- welcher Kultur es bedarf, um erfolgreich zu planen
- welche fünf Aspekte eine Planung erfüllen muss.

INHALTSSTICHWORTE

- Die Schlacht der Geschäftsjahresplanung - warum planen wir überhaupt?
- Was macht einen guten Plan aus?
- Was macht einen schlechten Plan aus?
- Ein Schiff, das dem Ruder nicht gehorcht, wird den Klippen gehorchen müssen.
- Lessons Learned aus Planungsdesastern.
- Der ideale Planungsansatz.
- Flexible Planung geht nur mit flexibler Kultur.



ERÄGNZEND



Das Buch „Das Märchen vom genauen Plan - Scheingenaugigkeit ist keine Lösung“ von Thomas Wuttke. ISBN: 9-783945-887035

AUFBAU DES VORTRAGS

Die Vorträge von Thomas Wuttke zeichnen sich durch eine hohe Interaktion mit dem Publikum aus, selbst wenn der Saal voll ist. Technik kommt eher sparsam zum Einsatz, dafür viel Begeisterung und ein lebhafter und bildreicher Vortragsstil.